Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3.40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 246 | Halver, Freitag, 22. Oktober 1954 | 1954

Aufstellung deutscher Streitkräfte gebilligt

Deutschland im Brüsseler Pakt

Beitritt zur NATO wird empfohlen - Volle Einigung über deutsche Souveränität - Grundsatzerklärung zur Saarfrage?

hh. Paris, 21. Oktober

Die Pariser Außenministerkonferenz erbrachte am Donnerstag volle Einigung über die Wiederherstellung der deutschen Souveränität. Der deutsche Beitritt zum Brüsseler Pakt ist beschlossen worden. Am Freitag werden die Mitgliedstaaten der Westeuropäischen Union im Atlantikrat die Aufnahme der Bundesrepublik in die NATO empfehlen. Auch in der Saarfrage werden, obwohl noch keineswegs in allen Punkten Klarheit und Uebereinstimmung herrschen, die Fortschritte optimistisch beurteilt. Zwar finden am Freitag vielleicht erst die entscheidenden Besprechungen statt, aber der Bundeskanzler zeigte sich am Donnerstagabend davon überzeugt, daß am Sonnabendmittag mit den übrigen Protokollen auch eine Grundsatzerklärung zur Saarfrage unterzeichnet werden würde.

Am Donnerstagnachmittag waren die Außenminister der drei Westmächte und Bundeskanzler Dr. Adenauer noch einmal im Palais Chaillot zu einer Viererbesprechung zusammengekommen, um den letzten strittigen Punkt in der Frage der deutschen Souveränität, nämlich die Klausel über die Truppenstationierung in Deutschland, zu klären. Die Formel, auf die sich die Außenminister einigten, sieht einen Vertrag nach NATO-Muster vor, nach dem sich die alliierten Streitkräfte dann auf Verlangen Deutschlands auf deutschem Boden befinden und dem atlantischen Oberkommando unterstellt werden. Die Rechte der Alliierten im Krisenfall, wie sie in den Bonner Verträgen erwähnt wurden, würden darin bestehen, daß ein alliiertes Eingreifen auf Verlangen der Bundesregierung erfolgen könnte.

Völliges Einvernehmen wurde auch in der am Donnerstagvormittag eröffneten Neunerkonferenz erzielt, der außer den Außenministern der USA, Englands, Frankreichs, der Bundesrepublik, Kanadas, Italiens und der Beneluxstaaten auch der NATO-Oberbefehlshaber General Gruenther sowie der NATO-Generalsekretär Lord Ismay teilnahmen.

Die Aufnahme Deutschlands und Italiens in die Brüsseler Organsation wurde beschlossen und die Konferenz stimmte einer Empfehlung zur Aufnahme der Bundesrepublik in die NATO zu. Die Aufstellung deutscher Streitkräfte in Stärke von zwölf Divisionen im Rahmen der NATO, die Bildung einer taktischen Luftwaffe von 1200 Flugzeugen und eines Küstenschutzes wurde gebilligt. Die Rüstung aller Mächte des Brüsseler Paktes soll, soweit ihre Streitkräfte auf dem Kontinent stehen, durch ein Kontrollamt überwacht werden, dessen Leiter auf fünf Jahre gewählt werden soll. Die Kontrolle soll sich auf Waffen erstrecken, die in einer besonderen Liste aufgeführt sind. Die Produktion dieser kontrollierten Waffen ist für den eigenen Bedarf erlaubt.

Auf die Produktion von Atom-, chemischen und biologischen Waffen hat die Bundesrepublik bereits auf der Londoner Konferenz verzichtet und sich bereit erklärt, die Produktion besonders schwerer Waffen, von U-Booten über 350 Tonnen und anderer Kriegsschiffe über 3000 Tonnen sowie von strategischen Bombern von besonderen Ermächtigungen von Organen der Westeuropäischen Union abhängig zu machen. Der französische Vorschlag auf Schaffung eines Rüstungs-Pools soll von einer Arbeitsgruppe weiter erörtert werden, die am 15. Januar zum erstenmal zusammentritt.

Saarfrage bleibt das schwierigste Problem

Ueber den Fortgang der Saar-Verhandlungen wurden am Donnerstag Einzelheiten noch nicht bekannt. Grundsätzlich ist aber zwischen Deutschland und Frankreich Einigung darüber erzielt worden, daß die Vereinbarungen eine provisorische Uebergangslösung bis zu einem Friedensvertrag darstellen sollen daß aber andererseits Deutschland die Zoll- und Währungsunion Frankreichs mit der Saar anerkennt. Es besteht jedoch kein Zweifel, daß von allen Fragen, die in dieser diplomatisch so entscheidenden Woche in Paris zur Diskussion standen, die Saarfrage die schwierigste ist. Für eine Grundsatzerklärung soll man sich, wie am Donnerstagabend verlautete, so weit geeinigt haben, daß die Saar vorläufig der Westeuropäischen Union und nicht dem Europarat unterstellt, die Straßburger Konvention für Menschenrechte mit ihren Grundsätzen über die politische Meinungsfreiheit aber auf die Saar angewendet werden soll. Ueber ihre Einhaltung soll ein neutrales Gremium wachen.

Der Kanzler hat am Donnerstag die Vertreter der Bonner Koalition über die Saarverhandlungen unterrichtet. Wenn auch Bundesminister Strauß erklärte, die Saarbesprechungen seien in guter Atmosphäre verlaufen, so wird andererseits gesagt, daß die Darlegungen des Kanzlers eine kühle Aufnahme gefunden hätten. Die Fraktionsvorsitzenden setzten nach der Aussprache mit dem Bundeskanzler ihre Beratungen unter sich fort. Am Freitag soll vor allem noch über die Zulassung der deutschen Parteien verhandelt werden, dann über die Investierungen Deutschlands an der Saar und die Oeffnung der Saar für den deutschen Handel. In der Frage der Mosel-Kanalisierung sind die Besprechungen zwischen Adenauer und Mendès-France negativ verlaufen.

Adenauer vorher nach Island

dpa. Paris, 21. Oktober

Auf seinem Flug nach den USA wird Bundeskanzler Dr. Adenauer am Dienstag Island einen fünfstündigen Besuch abstatten. Die Zwischenlandung in Island will Dr. Adenauer zu Besprechungen mit der isländischen Regierung benutzen. Der Kanzler fliegt am Dienstagfrüh um sieben Uhr von Köln-Wahn über Island und Neufundland nach den USA.

Unwetter über Venezuela

dmt. Caracas, 21. Oktober

Wolkenbruchartiger Regen, der seit fünf Tagen über Venezuela niedergeht, richtete bedeutenden Schaden an. Wie die Agentur AFP meldet, stürzten in Caracas, wo das Wasser in mehreren Straßen über einen Meter hoch steht, zahlreiche Häuser ein. Bisher sind 16 Tote und zahlreiche Verletzte zu beklagen.

SPD fuhr „um der Sache willen" nach Paris

Vorbehalte für Schlußentscheidung der Konferenzergebnisse angemeldet

dmt. Bonn, 21. Oktober

Die Bundestagsfraktion der SPD faßte am Donnerstag einstimmig eine Entschließung, in der es heißt, die SPD nehme die von Bundeskanzler D. Adenauer an den Parteivorsitzenden Ollenhauer gerichtete Einladung nach Paris „um der Sache willen" an, obwohl sie die Methoden nicht billigen könnte, die Bundeskanzler Dr. Adenauer gegenüber der Opposition angewendet habe.

Ollenhauer reiste am Donnerstagabend in Begleitung von Bundestags-Vizepräsident Carlo Schmid, dem Saar-Sachverständigen Dr. Mommer und dem Vorsitzenden des Bundestagsausschusses für gesamtdeutsche Fragen, Wehner, nach Paris ab, wo er am Freitag vom Bundeskanzler empfangen werden wird.

Nach Ansicht der SPD-Bundenstagsfraktion kann der Pariser Besuch und die Unterrichtung der SPD-Vorstandsmitglieder durch Adenauer die Versäumnisse nicht wieder gutmachen, die durch die Verweigerung einer außenpolitischen Debatte im Bundestag vor der Londoner Konferenz und durch die Nichterledigung des SPD-Antrags im außenpolitischen Ausschuß des Bundestages auf eine aktive Politik der Wiedervereinigung entstanden ist. Auf jeden Fall müßte die endgültige Stellungnahme zu den Konferenzergebnissen dem Parlament und vorher den verantwortlichen Parteiinstanzen sowie der Bundestagsfraktion vorbehalten bleiben.



Viererkonferenz in Paris

Die Pariser Außenministerkonferenz über die Frage der deutschen Souveränität ist im Palais de Chaillot eröffnet worden. An ihr nehmen die Außenminister Großbritanniens, Frankreichs, der USA und der Bundesrepublik teil. Hier vereinigen sich zu einem Gruppenbild für die Photographen (v. l. n. r.) Mendès-France, Dr. Adenauer, Anthony Eden und John Foster Dulles. Im Hintergrund der Eiffelturm. (dpa)

Vorausschauende Politiker

Wie oft wünscht man sich in schwierigen Zeiten einen vorausschauenden Politiker, der schon in der Gegenwart den wahrscheinlichen oder möglichen Zukunftsentwicklungen zu entsprechen oder etwaigen Krisen vorzubeugen imstande ist. Nun, in unserer Bundesrepublik scheint an solchen vorausschauenden, sogar sehr weit vorausschauenden Politikern, kein Mangel. Sie sind zu Dutzenden vorhanden. Allerdings zunächst nur in Bayern, nämlich im bayerischen Landtag.

Am 28. November werden die Abgeordneten für das neue bayerische Landesparlament gewählt. Juristisch genau genommen um zwei Tage zu spät. Denn die letzte Landtagswahl fand am 26. November 1950 statt und die Neuwahl muß spätestens 4 Jahre nachher durchgeführt sein. Aber die Herren Abgeordneten weigerten sich, am Sonntag vorher, am 21. November wählen zu lassen, also fünf Tage vor Ablauf der gesetzmäßigen Frist. Lieber wollten sie sich einer kleinen Illegalität schuldig machen und zwei Tage zu spät wählen lassen. Und zwar mit folgender Begründung: Wenn die Durchführung von Neuwahlen jedesmal um ein paar Tage zu früh erfolgte, dann würden ja dadurch die Wahlperioden immer kürzer und kürzer, und einmal könnte es dann geschehen, daß eine Wahlperiode überhaupt ganz eingespart" wird. Nein, das könnten sie nicht verantworten.

Bitte: sind das nicht weit vorausschauende Politiker? Denn wenn man nachrechnet, so ergibt sich, daß bei einer jeweiligen Vorverlegung des Wahltermines um ein paar Tage ein Vierteljahrtausend hingehen würde, bis der so gefürchtete Fall einträte und eine ganze Wahlperiode unter den Tisch fiele. Und weil nun die braven bayerischen Volksvertreter ihre Ur-Ur-Ur-Ur-Ur-Enkel unter gar keinen Umständen um den Genuß einer Landtagswahl bringen wollen, deshalb tragen sie die Würde ihres Mandates lieber zwei Tage länger.

Oder sollte hier etwa ein anderes Motiv eine Rolle spielen? Etwa die Bestimmung, daß man als Minister nur dann einen Pensionsanspruch hat, wenn man mindestens genau vier Jahre lang Minister gewesen ist? (PvB)

In letzter Minute

Der Streik der Hafenarbeiter in London, Liverpool, Birkenhead, Hull, Southampton, Garston und Rochester hat nach Schätzung des britischen Handelsministeriums über die Hälfte des gesamten britischen Ueberseehandels lahmgelegt. Nach letzten Zählungen ist die Zahl der streikenden Hafenarbeiter auf rund 52 000 gestiegen. Einige Werke sind zur Kurzarbeit übergegangen.

Der sozalpolitische Ausschuß des Bundesrates beschloß, dem Plenum in der Sitzung am 29. Oktober die Annahme des in der Vorwoche vom Bundestag verabschiedeten Kindergeldgesetzes zu empfehlen.

Die UNO-Vollversammlung billigte gegen die Stimmen der Delegierten des Ostblocks einen Fünfjahresplan, der das europäische Flüchtlingsproblem endgültig lösen soll. Das Programm, dessen Leitung Flüchtlingskommissar van Heuven Goedhart übertragen werden soll, wird 83 000 Flüchtlingen zugute kommen, die jetzt in Lagern in Westdeutschland, Oesterreich, Italien und Griechenland leben. Es soll versucht werden, sie in mehreren europäischen und außereuropäischen Ländern für ständig anzusiedeln.

In einem Vortrag vor hohen Militärs in London über das Thema „Ein Blick durchs Fenster auf den dritten Weltkrieg" erklärte der stellvertretende NATO-Oberbefehlshaber Feldmarschall Montgomery, daß es jederzeit zu einem „Heißen Krieg durch falsche Kalkulation" kommen könne bei dem Versuch, den Kalten Krieg zu gewinnen. Er kündigte an, daß der Westen bei einem Angriff Atom- und Wasserstoff-Waffen zu seiner Verteidigung einsetzen werde, weil er nur auf diese Weise die Aggression abwehren und einen möglichen dritten Weltkrieg gewinnen könnte. An einen Präventivkrieg denke der Westen nicht.

300 flohen aus Angst vor Vergeltung

dpa. Berlin, 21. Oktober

Mindestens 300 Wahlberechtigte aus der Sowjetzone und Ostberlin, die am vergangenen Sonntag entweder den sogenannten Volkswahlen fernblieben oder die Stimmzettel ungültig machten, sind in den letzten drei Tagen nach Westberlin geflüchtet. Etwa ein Viertel aller in Westberlin neu registrierten Sowjetzonenflüchtlinge gaben in den letzten Tagen übereinstimmend Maßregelungen u. Verhöre nach dem Wahlsonntag als Fluchtgrund an. In zahlreichen Fällen wurden Arbeiter und Angestellte in den Betrieben von den Betriebsparteisekretären und Gewerkschaftsvorsitzenden davon unterrichtet, daß ihr Verhalten bei der Wahl zum Gegenstand von Untersuchungen gemacht werden müßte.

Nach Berichten der Flüchtlinge habe das Aufsuchen der Wahlkabinen fast immer dazu geführt, daß die Wähler von mehreren Zivilbeamten gestellt und nach den Gründen ihrer „Demonstration" ausgefragt wurden.

Bundestag für größere Zonenrandgebiet-Hilfe

Hilfsmaßnahmen für Saar-Grenzgürtel beantragt - Staatsangehörigkeit gesetzlich geregelt

dmt. Bonn, 21. Oktober

Auf der Donnerstagsitzung des Bundestages forderten Sprecher aller Parteien eine intensivere Finanzhilfe für die Zonenrandgebiete. Vizekanzler Blücher betonte, daß am 1. Juli der Wirtschaft in diesem Gebiete Kreditzusagen in Höhe von 585 Millionen DM erteilt gewesen seien.

Ein CDU/CSU-Antrag, der steuerliche und sonstige Erleichterungen für die im Saar-Grenzgürtel gelegenen Stadt- und Landkreise fordert, wurde — ebenso wie drei CDU/CSU Anträge und ein Ergänzungsantrag der SPD zur Frage der Zonenrandgebiete — sowie neun wirtschaftspolitische Gesetzentwürfe — an die zuständigen Ausschüsse überwiesen. Verabschiedet wurde das Gesetz zur Regelung der Frage der Staatsangehörigkeit.

In der Fragestunde am Vormittag versicherte Bundesarbeitsminister Storch, daß der Entwurf zur Neuordnung der Rentner-Krankenversicherung vom Kabinett noch in diesem Monat verabschiedet werden soll. Bundesjustizminister Dr. Neumayer kündigte einen Gesetzentwurf zur Erhöhung der Ansprüche aus Lebens- und Rentenversicherungen an.

Jordanische Regierung zurückgetreten

dpa. Amman, 21. Oktober

Die jordanische Regierung Taufik Abulhuda ist am Donnerstag nach Eröffnung des neugewählten Parlaments verfassungsgemäß zurückgetreten. König Hussein beauftragte die Minister, bis zur Bildung eines neuen Kabinetts im Amt zu bleiben.

In der Eröffnungssitzung verlas Ministerpräsident Taufik Abulhuda die Thronrede des Königs. Bei den Parlamentswahlen am Sonnabend hatten die Anhänger der Regierung 38 von 40 umstrittenen Sitzen gewonnen.

Lob auf die Zwiebel

Ja, eine ganz simple Sache. Sie ist so einfach wie ein Regentropfen, über den wir auch selten sprechen, weil er ein Teil des Regens ist. Und die Zwiebel ist immer nur ein winziger Bestandteil der Speisen, und darum wird sie selten gelobt.

Aber Zwiebeln sind enorm wichtig. Nicht nur für Unteroffiziere, die uns zwiebelten, oder für jene Feinschmecker, die ihr Tartar mit einem dicken Zwiebelbelag versehen. Das sind nur die extremen Vorgänge um die Zwiebel in Wort und Frucht, die jene viel zitierte Ausnahme bilden.

Nein, die Zwiebel ist viel bescheidener. Sie läßt sich von uns in Stücke schneiden und durch den Wolf drehen. Und das alles, damit es uns besser schmeckt: die Bratkartoffeln und die Suppe, die Wurst und der Quark, die Soße und das Goulasch.

Allerdings fällt der Zwiebel das nun auch nicht ganz leicht, und damit wir ihren Tod nicht ohne Rührung hinnehmen, läßt sie uns weinen. Doch, uns kommen die Tränen, wenn wir an einer Zwiebel den Henkerdienst vollziehen. Sie bewirkt damit das gleiche wie ein Rührfilm. Nur das wir den Kummer ganz billig am Küchentisch haben können.

Hernach macht sie aus dem Weinen ein glückliches Schmunzeln, weil der Hausherr das Essen lobt und die Hausfrau damit den Dank erntet, auf den sie sooft wartet.

Ob Zwiebel nicht schon manchen Mittagstisch gerettet haben? Es sieht sehr danach aus. Darum auch dieses Lob auf die Zwiebel. **Erika**

Halver

Anerkennung für die Kulturarbeit der Chöre

Vor dem Jahre 1933 wurde Chören, die 50-, 75- oder 100jähriges Bestehen feierten, als staatliche Auszeichnung die sogenannte Zelterplakette verliehen. Die Verleihung erfolgte nur an solche Chöre, die auf ihrem Gebiete besondere kulturelle Leistungen nachweisen konnten, und zwar sowohl für die Vergangenheit wie für die Gegenwart. Da ein strenger Maßstab angelegt wurde, erfreute sich die Zelterplakette hohen Ansehens. Die Bundesregierung hat nunmehr die Auszeichnung wieder aufgegriffen und neue Richtlinien für ihre Verleihung ausgearbeitet, deren Voraussetzungen sich mit den früheren Bestimmungen decken. Wahrscheinlich wird der Kreis der für die Verleihung in Frage kommenden Chöre insofern enger gezogen, als nur solche Chöre berücksichtigt werden, die ihr hundertjähriges Bestehen feiern. Nähere Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

Ortsmeisterschaft des Schachvereins

Der Kampf um den Pokal wird härter, und so mußte Ostrowski gegen Koch eine unerwartete Niederlage hinnehmen. Miller und Gresch gewannen ihre Partien und bleiben an der Spitze, haben aber in den letzten drei Runden noch schwere Kämpfe vor sich.

Die Spitzengruppe nach der 12. Runde:

Gresch	9 Punkte
Miller	9 Punkte
Ostrowski	8 Punkte
Poguntke	7 Punkte
Hendricks	6½ Punkte
Koch	6 Punkte
Herrmann	5½ Punkte

Vorerst in Vertretung

Wir berichteten bereits früher darüber, daß die Mark-Sauerland G. m. b. H. auf der Strecke nach Radevormwald einen ganz neuen Wagentyp eingesetzt hat, einen Bus, der mit Vioth-Flüssigkeitskuppelung erstmalig auf dieser Strecke ohne jede Gangschaltung fährt. Wie wir erfahren, wird dieser Vorführwagen, der zur Zeit hier in Erprobung fährt, so lange in Betrieb bleiben, bis neue Busse dieser Art, wie sie bereits bei den Büssing-Werken in Braunschweig in Auftrag gegeben wurden, bereitstehen, um diesen Wagen abzulösen. Allerdings werden diese Wagen eine andere Anordnung der Sitzreihen aufweisen. Auf jeder Seite des Wagens werden wieder, wie auch sonst üblich, zwei Sitzreihen angebracht sein.

„Fahraddiebe"

Einen Film unter diesem Titel wird die Industriegewerkschaft „Metall" am kommenden Sonntagnachmittag in der Gaststätte Herpine laufen lassen. Zudem wird noch ein Beifilm gezeigt.

„Unter dem Kreuz des Südens"

Heute abend wird im Ev. Vereinshaus der Tonfilm „Unter dem Kreuz des Südens" dargeboten. Der Film ist ein Missionsfilm aus dem Kongo-Gebiet in West-Afrika, der die ersten Erlebnisse eines Missionars mit der feindlichen Umwelt eines kriegerischen Stammes schildert. Im Beiprogramm läuft ein Film über Albert Schweitzer und seine segensreiche selbstlose Arbeit im heißen Afrika.

Wieder ganz nette Gewinne

Mit Beginn der neuen Toto-Spielzeit sind auch in Halver wieder eine Anzahl Gewinne zu verzeichnen. Bisher gab es neben einer ganzen Reihe kleinerer Beträge Gewinne von 215 DM, 300 DM und 750 DM. Als Neuestes kam jetzt sogar ein Totogewinn von 2063 DM nach Halver — immerhin ein erfreuliches Zeichen, daß Fortuna uns nicht vergessen hat.

Es geht an die Straßenbauarbeiten

Am Oesterberg sollen die Straßenverhältnisse nun auch eine Besserung erfahren. Die Bauarbeiten wurden vergeben und als Vorboten sind inzwischen die Bordsteine für das erste Teilstück angefahren worden.

WESTFALEN - Tradition und Verpflichtung

Vom Westfälischen Landtag und den Landeshauptleuten / von Richard Althaus

Es erscheint uns notwendig, die westfälischen Menschen, ganz besonders auch in unserem Raum, einmal mit der Tradition Westfalens und ganz besonders mit der Tradition seiner Verwaltung bekanntzumachen. Dadurch kann die Voraussetzung geschaffen werden, vom westfälischen Volk der Wiederherstellung des alten, sehr bewährten Zustandes eines weitgehend selbständigen zu fördern und durchzusetzen.

I.

Am 29. Oktober 1826 tagte im Saale des Schlosses zu Münster der erste Westfälische Landtag, der von dem ersten Oberpräsidenten unserer Provinz, dem unvergeßlichen Freiherrn von Vincke eröffnet wurde. Damit erhielt Westfalen den entscheidenden Auftrieb zu einer Selbstverwaltung, die sich in den folgenden hundert Jahren segensreich auswirken sollte. Kein Geringerer als der große Reformator Preußens, der Freiherr vom Stein, hat sich jahrelang für diese Selbstverwaltung eingesetzt. Er wurde auch für diesen ersten Landtag zum Landtagsmarschall (Landtagspräsident) bestellt. Die Schlußworte seiner Eröffnungsrede lauteten: „Des göttlichen Segens, der Gnade unseres Königs, des Beifalls unserer Mitbürger wollen wir durch Reinheit der Gesinnungen und ernste Anstrengungen suchen uns würdig zu machen." Wo vernehmen wir heute solch hohe Worte völliger Hingabe an das übernommene Amt?

Der neue Landtag hatte Arbeit in Hülle und Fülle. Erst wenige Jahre waren seit der Aufhebung der Fremdherrschaft und der Beendigung der Freiheitskriege vergangen. So traten schwierige Probleme aller Schattierungen an das junge Gremium heran. Daß aber diese erste Provinzialvertretung, keine wahre Volksvertretung war, kann uns bei dem Einfluß der Stände der damaligen Zeit nicht überraschen. So setzte sich auch der 1. Westf. Landtag aus 4 Ständen zusammen: 1. die Fürsten und Herzöge, 2. die Ritterschaft, 3. die Vertreter der Städte und 4. die Grundbesitzer die nicht unter 2 und 3 fielen. Bauern, Handwerker und Arbeiter fehlten also unter den Vertretern. Dem ersten Landtag gehörten aus unserer engeren Heimat an: aus dem zweiten Stand: von Sybert zu Busch; aus dem dritten Stand: I. H. Schmidt, Iserlohn und Chr. Dahlenkamp, Hagen; aus dem 4. Stand: Fritz Ebbinghaus, Hemer und Moritz Heilenbeck, Heilenbeck-Hagen.

Es hat in den folgenden Jahren nicht an Vorschlägen gefehlt, den Provinziallandtag zu einer wirklichen Volksvertretung zu machen, aber erst nach dem Tode Friedrich Wilhelms III. machten sich Anzeichen bemerkbar, die unhaltbaren Zustände zu beseitigen. Sie konnten den Gang der Geschehnisse freilich nicht mehr aufhalten und so kam es zu dem Aufruhr 1848/49. Wenn diese Revolution auch mit mehr oder minder drastischen Mitteln niedergeknüppelt wurde, hatte sie doch zur Folge, daß nun endlich all die Versprechen in etwa eingelöst wurden, mit denen Monarchen und höchste Stände das Volk jahrelang getröstet hatten. Es ist sehr bezeichnend, daß in dem ersten Westfälischen Landtag nach der neuen Verfassung, der 1851 (nach sechsjähriger Pause) zusammentrat, weder vom Landtagskommissar noch vom Landtagsmarschall, der inzwischen eingetretene Wechsel überhaupt erwähnt wurde. Die Stände aber, nun alle Volksschichten umfassend, gingen zur Tagesordnung über und beschäftigten sich mehr als sonst mit den eigentlichen Aufgaben der Provinz, und nicht mit denen des Staates.

Bis zum Jahre 1875 erfolgten in Abständen immer neue Verordnungen, Reglements und Uebergaben, die die Selbstverwaltung der Provinz weiter ausgestalteten. Am 1. August 1886 tritt dann auch für Westfalen die neue Provinzialordnung in Kraft, nach der die Provinzialverbände nicht mehr „ein Verband der Stände sind, sondern jeder Kreis (Stadt und Landkreis) ist ein Wahlkreis, jeder Kreistag (oder städt. Vertretung) bildet eine Wahlversammlung für die Abgeordneten zum Provinziallandtag. Die Provinzialverbände werden nicht mehr von staatlichen Behörden verwaltet, sondern von dem Provinzialausschuß und dem Landesdirektor (Landeshauptmann). "(Nach Schoen, Recht der Kommunalverbände in Preußen").

(Schluß folgt)



Ludwig Freiherr von Vincke
Westfalens erster Oberpräsident
Fotos Althaus

Der Leser hat das Wort:

BvD und Lastenausgleichsamt im Zeichen der Zusammenarbeit

In Lüdenscheid fand eine Delegierten- und Arbeitstagung des BVD statt, die eine enge Zusammenarbeit des BVD mit dem Lastenausgleichsamt zum Ziele hatte. Unter Vorsitz des Kreisvorsitzeden des BVD, Schönfelder, Glörfeld, wurden die sich aus dem Lastenausgleichsgesetz ergebenden Probleme gründlich durchgesprochen.

Als ausführende Referenten gaben die Herren Dierich und Fischer (Sachbearbeiter des Lastenausgleichsamtes) in ihren Berichten über Schadensfeststellung und Kriegsschadensrente einen kurzen Ueberblick über die bisher eingegangenen und vom zuständigen Lastenausgleichsamt bearbeiteten Anträge. „Jede von zutreffenden Voraussetzungen ausgehende Kritik sei willkommen, denn sie diene der Förderun des gemeinsamen Zieles, zu einer möglichst schnellen und wirksamen Hilfe für die Geschädigten zu gelangen. Diejenigen Heimatvertriebenen, die das 70. Lebensjahr vollendet hätten, könnten bestimmt damit rechnen, daß sie innerhalb von spätestens 14 Tagen das Geld für die zweite Hausratshilfe in Händen haben."

Herr Schönfelder dankte den Referenten für die Ausführungen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die gute Zusammenarbeit zwischen dem Lastenausgleichsamt und dem BVD bestehen bleiben möge. In der anschließenden Aussprache, bei der einzelne Sonderfälle vorgetragen und erörtert wurden, gaben die Sachbearbeiter des Ausgleichsamtes wertvolle Ratschläge und Richtlinien, die den Betroffenen zugute kommen werden.

Aus den Diskussionen seien noch einige Gedankengänge wiedergegeben: Bei den Ausgleichsbehörden bemüht man sich offensichtlich nach besten Kräften, selbst schwierige Fälle baldigst abzuschließen. Auf der anderen Seite warten zahllose Berechtigte, die glauben, daß ihnen Unrecht geschieht. Zugegeben: die Durchführung der Gesetzesverordnungen stellt an Wollen und Können der aussübenden Verwaltungsorgane ebenso hohe Ansprüche wie an den Fiskus. Aber man muß auch erkennen, daß der Lastenausgleich mindestens ebenso ein moralisches, ethisches, psychologisches und soziologisches Problem ist wie ein finanzielles. Man muß einsehen, daß das Los der Vertriebenen trotz aller bisher getroffenen Hilfsmaßnahmen immer noch ein sehr schweres ist und daß auch der vollkommenste Lastenausgleich den Vertriebenen vorläufig bei weitem nicht alles wiedergeben kann, was sie verloren haben, vor allen Dingen nicht ihr kostbarstes Gut: die Heimat! Verstehe man doch, was dies bedeutet! Man erkenne die tiefe Tragik solchen Schicksals und würdige es, indem man den Heimatvertriebenen jene Bereitschaft auf Erfüllung entgegenbringt, die den toten Buchstaben des Gesetzes heraushöbe zu einer wirklichen gerechten, humanen und verständnisvollen Beurteilung jedes einzelnen Falles.

Wir Heimatvertriebenen sind uns der enor-

(Fortsetzung nächste Seite)

Brennende Kerzen zum Zeichen der Hoffnung

Mahnstunde der Tat in Schalksmühle

Gedenkstunde am August-Bebel-Platz — Zur Spendenaktion aufgerufen

Vom Ortsverband der Heimkehrer Schalksmühle-Hülscheid wird uns geschrieben:

Am Samstagabend, dem 23. Okt., 19 Uhr, gedenken die Heimkehrer von Schalksmühle-Hülscheid aller, die noch nicht zurückkamen. Wir bitten alle Mitbürger unserer Gemeinden, ihre Verbundenheit zu bekunden und zum Zeichen der Hoffnung in den Abendstunden dieses Tages ihre Fenster mit brennenden Kerzen zu schmücken.



In einer kurzen Feierstunde soll am August-Bebel-Platz eine Zusammenkunft all derer stattfinden, die ihre deutschen Brüder und Schwestern, die im Osten und Westen noch gefangen gehalten werden, nicht vergessen haben und nicht vergessen können. In Lied und Wort soll dem Verlangen nach Rückkehr Ausdruck gegeben werden.

Wir wollen aber nicht nur mahnen, sondern auch helfen

Alle sind deshalb zu dieser Mahnstunde der Tat gerufen. Ueber hundert Gefangene, deren Adressen uns bekannt sind, und die nur leben, weil sie auf die Heimat hoffen, sollen Weihnachten im Besitz eines Paketes mit Gaben aus Schalksmühle-Hülscheid sein. Unsere Mittel reichen dazu nicht aus. Deshalb bitten wir alle, die mitfühlen und deshalb auch mithelfen wollen:

„Füllt uns die Hände!"

Dabei bitten wir folgendes zu beachten:

Als Lebensmittel sollen nur Konserven geschickt werden, ebenso sind Rauchwaren erwünscht. Als Unterwäsche nur neue Unterjacken und Unterhosen und Socken spenden; Pullover sind auch gebraucht, jedoch nur gut erhalten, erwünscht. Da unseren Kameraden nur mit guten Dingen geholfen werden kann, bitten wir um Beachtung dieser Richtlinien.

Wer mit einem Geldbetrag helfen will, sendet diesen auf das Konto des Ortsverbandes der Heimkehrer Schalksmühle-Hülscheid, Amtssparkasse Halver, Nebenstelle Schalksmühle. Wir bitten alle, die diesen Tag in Freiheit begehen können: Kommt, gebt, helft!

Nicht vergessen: Mahnstunde der Tat in Schalksmühle, August-Bebel-Platz, am Sonnabend, dem 23. Oktober, abends 19 Uhr.

Sammelstelle für Konserven, Rauchwaren und Textilien: Büro der Firma W. v. d. Linde, Schalksmühle, Hälverstraße 3. Vormittags von 8—11 Uhr. Beginn der Sammlung: Montag, 25. Oktober. Ende der Sammlung: Freitag, 5. November.

Heute Blitzturnier

2. Jubiläumsveranstaltung des Schachvereins

Gerd Böhse wurde Amtsmeister — Bury, Dr. Wagner und Weiniger auf den Plätzen

Kierspe-Bhf. Die Kiersper Schach-Amtsmeisterschaft 1953 ist entschieden. Gerd Böhse, einer der stärksten Spieler des hiesigen Schachvereins, konnte in einer spannenden und wechselvollen Partie seinen Gegner Bury nach anfangs gleichwertigem Spiel am Schluß sehr sicher schlagen. Auf Platz 3 folgt Dr. Wagner und an 4. Stelle rangiert Weininger.

Neben schönen und — wie wir schon berichteten — oft recht aufregenden Partien brachte das Turnier eine recht nützliche Erkenntnis, die vielleicht als der größte Gewinn zu werten ist. Der Nachwuchs erwies sich als äußerst vielversprechend. Sobald die jungen Spieler mehr Erfahrung und Selbstvertrauen erworben haben, kann hier der Schachverein Kierspe mit einigen bedeutenden Verstärkungen rechnen.

Der regen Beteiligung bei der Amtsmeisterschaft will man nun in besonderer Weise Rechnung tragen, indem man das geplante Blitzturnier ebenfalls als Amtsmeisterschaft durchführt, womit also auch den Nichtmitgliedern des Schachvereins Gelegenheit gegeben wird, sich wiederum zu beteiligen. Das Turnier steigt heute um 20 Uhr im Hotel Bastian. Alle Teilnehmer werden um pünktliches Erscheinen gebeten, damit auch diese Veranstaltung reibungslos von statten gehen kann.

Haben Sie heute schon Ihren UNDERBERG getrunken?

Jugendarbeit auf lange Sicht notwendig

Sozialplan des Jugendaufbauwerks — Gleicher Lebensstart für alle Jugendlichen

lo. **Hamburg, 21. Oktober**

Im Jugendhof Barsbüttel bei Hamburg begann am Donnerstag die dreitägige Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft „Jugendaufbauwerk", die seit 5 Jahren praktische Jugendsozialarbeit treibt und einen Sozialplan für die Jugend auf dem flachen Land ausarbeiten will. Der Plan soll in enger Verbindung mit dem Bundesjugendplan in Kraft treten.

In seiner Eröffnungsansprache betonte der erste Vorsitzende, Pastor Dannemann, daß es falsch wäre, zu meinen, mit der Wiederverwurzelung der Jugend habe sich die moderne Jugendproblematik erledigt. Vielmehr zeigten sich neue Gefahrenpunkte. Regierungsdirektor Dr. Lades vom Bundesinnenministerium erörterte die materielle Bedrohung der Jugend im Zeichen der wachsenden Prosperität der Bundesrepublik. „Ich glaube", sagte er, „wir sind dabei, dahin zu kommen, als Lebensideal den in Gold gefaßten Roboter zu schaffen". So wird hinter aller Jugendarbeit die Sorge stehen, gerade die jungen Menschen vor einer allzu materiellen Sicht des Lebens zu bewahren. Leider scheine da und dort das Jugendproblem in der Bundesrepublik ein Problem zweiten Ranges geworden zu sein. Lades sprach sich für eine Jugendarbeit auf lange Sicht aus und befürwortete die Schaffung eines besonderen Jugend-Sozial-Planes als Voraussetzung eines allgemeinen Sozialplanes. Hauptziel müsse dabei die Sicherung des Erziehungsanspruches der Jugend in Stadt und Land unter Zubilligung eines gleichen Lebensstartes der Jugendlichen sein.

Herausgabe der VW-Sparkartei verweigert

Schwerte. Die Stadt Schwerte verweigerte die Herausgabe einer in ihrem Besitz befindlichen Originalkartei von 12 000 Volkswagensparern aus dem ehemaligen Gau Westfalen-Süd an eine Treuhandgesellschaft in Frankfurt oder an eine neutrale Stelle. Die Verwaltung war dazu von der Interessengemeinschaft der Volkswagensparer in Bad Tölz am Montag aufgefordert worden. Die Stadtverwaltung erklärt, es handele sich um eine amtliche Kartei der ehemaligen Deutschen Arbeitsfront, deren Rechtsnachfolger der Bund sei.

Heute morgen verschied nach langem, schwerem Leiden, mein lieber Mann, unser guter Vater, unser Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Neffe und Onkel

Otto Hintze

im Alter von 48 Jahren.

In tiefer Trauer:

Margarete Hintze geb. Grüber
Rosemarie Hintze
Dieter Hintze
und Anverwandte

Halver und Strelitz/Meckl., den 21. Oktober 1954.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, dem 24. Oktober 1954, um 14 Uhr vom Sterbehaus, Tauberstr. 9, aus.

Nun, Herr, was soll ich mich trösten? Ich hoffe auf Dich! Psalm 39, 8.

Heute morgen, 7.30 Uhr, ging unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Maria Margarete Nowak

geb. Klump

im 86. Lebensjahr in Frieden heim.

In stiller Trauer:

Geschwister Nowak

Schalksmühle (Jägerstraße 6), Gelsenkirchen, Koblenz, Gummersbach, Dortmund, Essen, Sande i. O., den 21. Oktober 1954.

Die Beerdigung findet am 25. Oktober 1954, um 15 Uhr vom Trauerhaus aus, statt.
Trauerfeier eine halbe Stunde vorher



Aerztlicher Sonntagsdienst

Sonntag, 24. Oktober 1954
von Samstag 14 Uhr bis Montag 8 Uhr

Halver
Dr. Hofbauer, Telefon 375
Schalksmühle
Dr. Feldermann, Ruf 430
Kierspe-Rönsahl
Dr. Große-Dresselhaus
Telefon Rönsahl Nr. 143

Marken-Nähmaschinen
ohne Anzahlung in 28 Monatsraten
1. Rate DM 13.40 nach 4 Wochen
Versenkbar, neueste Modelle, für alle Zwecke - frei Haus. Versand ab Werk.
Durch größte Umsätze bequemste und längste Teilzahlung.
Versandgeschäft Werner Hempel
Gütersloh - Spexard - West 42

Waschmaschinen?
Noch besser eine **Miele!**
Fragen Sie zuerst **Eisen-Herdepe**

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Halver. Sonntag, den 24. Oktober (19. nach Trin.). 10 Uhr Gottesdienst, Pastor Dr. Große Dresselhaus, 11 Uhr Kindergottesdienst. Donnerstag: 20.15 Uhr Kirchenchor. Freitag: 20 Uhr kirchlicher Posaunenchor. Sonnabend: 15 Uhr Jungschar der Mädchen, 18 Uhr Bücherausgabe der kirchlichen Volksbücherei.

Glörfeld. Sonntag, 24. Oktober. 9.30 Uhr Gottesdienst, 10.30 Uhr Kindergottesdienst.

Carthausen. Sonntag, 24. Oktober. 9.30 Uhr Gottesdienst, Pfr. Dr. Bergmann.

Evangelisches Vereinshaus Halver. Samstag, den 23. Oktober 15.30 Uhr CVJM-Jungschar, 20 Uhr CVJM-Jungenschaft, 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde im Konfirmandensaal. Sonntag: 9,15 Uhr Gebetsstunde, 16.30 Uhr Missions-Bibelstunde, Missionar Ketelhut. Montag: 20.15 Uhr Freundeskreis. Dienstag: 20.15 Uhr CVJM-Jungmännerstunde. Mittwoch: 20 Uhr Posaunenchor, 20.15 Uhr Jungmädchenkreis. Donnerstag: 15.30 Uhr Frauen-Missionskreis, 20.15 Uhr Gemischter Chor. Freitag: 20.30 Uhr Männerchor.

Freie evangelische Gemeinde Halver. Sonntag, 24. Oktober. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 11 Uhr Sonntagsschule, 20.15 Uhr Bibelstunde. Dienstag: 20.15 Uhr Gem. Chor. Mittwoch: 15.30 Uhr Frauenstunde, 20.30 Uhr Gem. Jugendstunde. Donnerstag: 15 Uhr Unterricht, 20.30 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 15 Uhr Unterricht, 20.15 Uhr Männerchor, 20.30 Uhr Bibelstunde Schmidtsiepen. Samstag: 16 Uhr Jungscharen.

Christus-König-Pfarrei Halver. (Woche vom 24. bis 31. Oktober). Sonntag, 24. Oktober, 20. Sonntag nach Pfingsten, Weltmissionssonntag. 7 Uhr Frühmesse, 8.45 Uhr Kindermesse mit gem. hl. Kommunion der Oberklasse, 10.15 Uhr Hochamt. 17 Uhr Rosenkranzandacht. Montag: 7 Uhr hl. Messe, 8 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen und Mütter, 18 Uhr Rosenkranzandacht. Dienstag: 7 Uhr Schulmesse, 18 Uhr Rosenkranzandacht. Mittwoch: 7 Uhr hl. Messe, 19.40 Uhr Rosenkranz, anschließend Abendmesse für die Werktätigen und die Pfarrjugend. Donnerstag: Fest der Apostel Simon und Judas. 6.15 Uhr heilige Messe, 7 Uhr heilige Messe, 18 Uhr Rosenkranzandacht. Freitag: 7 Uhr Schulmesse, 18 Uhr Rosenkranzandacht. Samstag: 6.15 Uhr heilige Messe, 7 Uhr heilige Messe, 17 Uhr Beichtgelegenheit bei einem fremden Beichtvater, 18 Uhr Rosenkranzandacht.

St.-Georg-Kapelle Ehringhausen. Sonntag, den 24. Oktober — 20. Sonntag nach Pfingsten — Weltmissionssonntag. 8 Uhr Frühmesse, 10 Uhr Hochamt, 17 Uhr Rosenkranzandacht. Dienstag: 8 Uhr heilige Messe, 20 Uhr Rosenkranzandacht. Freitag: 8 Uhr heilige Messe, 20 Uhr Rosenkranzandacht. An den übrigen Tagen wird der Rosenkranz um 18 Uhr gebetet.

Evangelische Kirchengemeinde Oberbrügge. Sonntag, 24. Oktober 9.30 Uhr Gottesdienst (Gefangenengedenken) Pastor Thunig, 10.45 Uhr Kindergottesdienst, 16 und 20 Uhr Film: Unter dem Kreuz des Südens. Montag: 17.45 Uhr CVJM-Jungschar, 20 Uhr CVJM, 20.15 Uhr Kirchenchor. Dienstag: 20 Uhr Mädchenkreis I. Donnerstag: 16.45 Uhr Bibelstunde. Samstag: 15.30 Uhr Mädchenkreis II.

Evangelische Kirchengemeinde Schalksmühle. Sonntag, 24. Okt. 10 Uhr Gottesdienst, P. Jarcke, 11.15 Uhr Kindergottesdienst, 20 Uhr Bibl. Vortrag im ev. Gemeindehaus. Mittwoch: 20 Uhr Bibelstunde im Konfirmandensaal. Donnerstag: 20.15 Uhr Frauenhilfsstunde im evangelischen Gemeindehaus.

Dahlerbrück. Sonntag, den 24. Oktober. 9.30 Uhr Gottesdienst, P. Schiffer. Kein Kindergottesdienst. 14.30 Uhr Altenfeier in der Waldkirche. Donnerstag: 20 Uhr Bibelstunde in der Waldkirche.

Freie evangelische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag, 24. 10. 54. 9.30 Uhr Erbauungsstunde, 10.45 Uhr Sonntagsschule, 20 Uhr Bibelstunde. Montag: 20.30 Uhr Männerchor. Dienstag: 20 Uhr Jugendstunde. Mittwoch: 20.30 Uhr Gemischter Chor. Donnerstag: 20.30 Uhr Gebetsstunde. Freitag: 17.30 Uhr Jungschar.

Waldkapelle Oeckinghausen. Sonntag, 24. Oktober. 9 Uhr Jungschar, anschließend Sonntagsschule. Mittwoch: 20 Uhr Jugendstunde.

Katholische Gemeinde Schalksmühle. Sonntag: 7.30 Uhr heilige Messe, 10.15 Uhr Hochamt, 19 Uhr Andacht. Montag, Donnerstag, Samstag: 7.30 Uhr heilige Messe. Dienstag, Mittwoch, Freitag: 8.30 Uhr heilige Messe. Samstag 18—19 Uhr und vor den heilien Messen sen Beichtgelegenheit.

Evangelische Kirchengemeinde Kierspe. Sonntag, den 24. Oktober Margarethenkirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (P. Hoffmann), 10.45 Uhr Kindergottesdienst, 20 Uhr Bibelstunde. Montag: 20 Uhr CVJM und Frauenchor. Dienstag: 20 Uhr Mädchenkreis. Mittwoch: 15 Uhr Frauenhilfe, Abmarsch vom Lutherhaus nach der Isenburg. 20 Uhr Jugendchor. Donnerstag: 20 Uhr Helferkreis. Freitag: 19.30 Uhr Mädchenkreis II. Samstag: 15 und 17 Uhr Mädchenjungscharen, 19.30 Uhr Andacht in der Isenburg. — Christuskirche: 9.30 Uhr Gottesdienst (P. Thulcke), 10.15 Uhr Kindergottesdienst, 16 Uhr Bibelstunde. Montag: 20 Uhr Gemeinschaftschor. Dienstag: 20 Uhr Kirchenchor. Mittwoch: 15 Uhr Frauenhilfe, 20 Uhr Mütterkreis, 20 Uhr Jungenschaft. Donnerstag: 16 Uhr Frauenbibelstunde, 20 Uhr Mädchenkreis, 20 Uhr Jungenschaft. Freitag: 20 Uhr Missionsfilm „Unter dem Kreuz des Südens"; Beifilm: Albert Schweitzer. Samstag: 15.30 Uhr Knabenjungschar.

Bollwerk. Sonntag: 8.30 Uhr Gottesdienst (P. Hoffmann), 9.30 Uhr Kindergottesdienst. Montag: 20.30 Uhr Kirchenchor in der Grüne.

Höckinghausen. Sonntag: 15 Uhr Gottesdienst P. Hoffmann. Montag: 15 Uhr Frauenhilfe.

Grünenbaum. Donnerstag, 28. 10. 54: Frauenhilfe.

Evangelische Kirchengemeinde Rönsahl. Sonntag, 24. Okt. 10 Uhr Gottesdienst, 11.15 Uhr Kindergottesdienst. Dienstag: 20.30 Uhr Mädchenkreis. Mittw.: 18 Uhr Bibelstd., 20 Uhr Singekreis. Donnerstag: nerstag 16 Uhr: CVJM-Jungschar. Samstag: 15 Uhr Junenschaft.den, 20.30 Uhr CVJM-Stunde. Mittwoch und Donnerstag: 16 Uhr Mädchenjungscharen. Samstag: 15 Uhr CVJM-Jungschar. Samstag: 20 Uhr Jungenschaft.

Katholischer Gottesdienst. Sonntag, 24. Oktober. 15 Uhr heilige Messe in Rönsahl.

Doppelte Freude

Erlesene Qualität ...

Meistertradition Bremischer Röstkunst bestimmt seit über 60 Jahren die RONNING-Qualität



... für weniger Geld

Köstliches kann preiswert sein. RONNING-Kaffee liefert den Beweis. Überzeugen Sie sich bitte selbst.

Ronning Kaffee

Inbegriff feinsten Bremer Kaffees



verehrte Leserin!

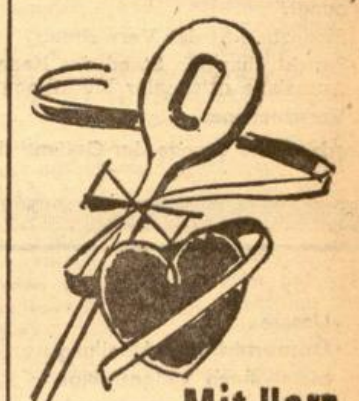
333 Bargeld-Preise mit 10.000,- DM sind zu gewinnen bei dem Foto-Preisausschreiben **Der Frauentyp unserer Zeit.** Teilnahme-Bedingungen in den Illustrierten, bei den Apotheken, Drogerien und Reformhäusern. Suchen Sie Ihr schönstes Foto aus – wenn möglich von Mutter und Tochter oder von Mutter und Sohn.

Und - machen Sie jetzt eine Kur mit FRAUENGOLD, denn Sie wissen ja:

Nimm Frauengold und Du blühst auf!

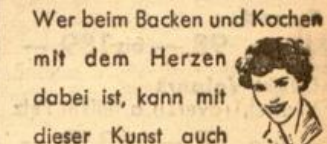
... und für den strapazierten Menschen unserer Zeit EIDRAN, Gehirn- Funktionstonikum, Blut- und Nervennahrung.

Klein-Klaviere, Liliput-Flügel
sowie gebr. **Marken-Klaviere**
neuwertig überholt. Teilzahlung.
Roth & Junius, Hagen
Klavier- und Flügel-Fabrik



Mit Herz fürs Herz!

Oh ja, Renate ist unbedingt der Ansicht, daß Herz und Rührlöffel untereinander feine Beziehungen haben. Wer beim Backen und Kochen mit dem Herzen dabei ist, kann mit dieser Kunst auch Herzen gewinnen. Ja, und dann gehören natürlich unbedingt dazu: Die mit Liebe zusammengestellten Rezepte, wie sie im Dr. Oetker-Schulkochbuch stehen und die treuen Helfer Dr. Oetker-Backzutaten und Dr. Oetker Puddingpulver.





Kuchen und Pudding- so einfach mit

DR. OETKER



HARTWACHS mit Gleitschutz
Nur echt mit dem roten Wertsiegel

Fabelhaft – diese Angebote:



Damen-Strickweste
reine Wolle, in hübschen Farben **15.75**

Damen-Kleiderröcke
Flanell, hochmodisch gearb. **16.25**

Carl Jastenrath

HALVER, Frankfurter Str. 2

Fernsehen **Ein großes Erlebnis!**

Sie haben die Möglichkeit, an allem Aktuellen, Wissenswerten und Schönen der weiten Welt in Ihrem Heim teilzunehmen.

Nur noch DM 698.-

kostet das neue Philips-Fernsehgerät Krefeld 3620, Bildgröße 29 x 22 cm. **Anzahlung DM 140.-** 11 Raten à 52.-, 1 Rate à 45.53

Unverbindlich führen wir Ihnen dieses Gerät in Ihrer Wohnung vor.

EIN GUTER RAT: Auch wenn Sie erst zu Weihnachten ein Gerät erwerben wollen, besprechen Sie jetzt mit uns die Antennenanlage, bevor Schnee und Eis auf den Dächern liegt.

Legen Sie Wert auf guten Kundendienst, dann kommen Sie zu uns!

Elektrohaus **Gebrüder Turck** *Halver*

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 28. Oktober 1954 um 16 Uhr, findet in der Jahnhalle in Kierspe-Bahnhof, eine ordentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kierspe statt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Sitzungsniederschrift
2. Bericht über die Tätigkeit der Ausschüsse
3. Bebauungsplan „Haunerbusch" (Erläuterung und Genehmigung des vorliegenden Entwurfs).
4. Wahl des ehrenamtlichen Gemeindedirektors und seines Stellvertreters (bedingt durch die Nichtigkeit des § 60 Gemeindeordnung).
5. Finanzbericht der Verwaltung
6. Bericht über den Stand der Kanalisationsarbeiten
7. Aufnahme ostzonaler Flüchtlinge
8. Verschiedenes.

Anschließend Stunde der Oeffentlichkeit.

Ruhe, Bürgermeister

Unsere **Damenmäntel**-Abteilung bietet Ihnen vielgestaltige *Modeschöpfungen* aus den verschiedensten modischen **Wollstoffen** in **allen** Preislagen:



Mäntel aus

Uni-Velours
ohne Pelz ab **59.—** mit Pelz ab **76.—**

Tweed
von **98.—** bis **189.—**

Effekt-Velours
Waffel, Travers u. a. teils m. Pelz
von **87.—** bis **350.—**

Mohair-Flausch
teils mit Pelz
von **129.—** bis **400.—**

Der Erfolg unserer **Modenschau** ist der Beweis unserer **Leistungen**

KRAUSE
LÜDENSCHEID.

REGINA
LICHTSPIELE HALVER

Heute bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 16.45 Uhr

Georg Thomalla · Renate Holm
Fita Benkhoff · Bully Buhlan
Ruth Stephan · Marina Ried
Ernst Waldow · Jupp Hussels

Das große Star-Aufgebot in dem bezaubernsten, musikalischen Lustspiel des Jahres

Fräulein vom Amt

Musik: Michael Jary
Es spielt das Orchester Kurt Edelhagen
Es singen: **Mona Baptiste und die 3 Peheiros**

Köstlicher Humor!
Beschwingte Musik!
Hervorragende Revue!

Kurzum: 2 Stunden bester Unterhaltung. Ein Film der jedem gefällt!

Samstag 22.15 Uhr Spätvorstlg.
Sonntag 14.30 Uhr Jugendvorstlg.

Ruth Roman · Rod Cameron

Tochter der Prärie

Der große Wild-Wester für alle Freunde spannender Abenteuerfilme!

REGINA
LICHTSPIELE HALVER

Sonderankündigung!

Morgen, Samstag 17 Uhr

Martin Luther

Ein meisterhaftes Filmwerk über das Leben des großen Reformators. Jeder evangelische Christ sollte diesen einzigartigen Film sehen!

Lichtspiele Karlshöhe

Freitag, Sonntag und Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr

Der Fischer von Louisiana

mit **Katryn Grayson**
Mario Lanza · David Niven

Mario Lanza, der „Fischer von Louisiana" war in seinem Heimatdorf der Liebling aller Mädchen- in der großen Gesellschaft macht er keine so große Figur. Aber seine Stimme überstrahlt alles.

Samstag wegen des Winzerfestes keine Kinovorstellung.

Lichtspiele „Unter den Linden"

zeigen Freitag bis Montag 20 Uhr
Sonntag auch 17 Uhr

Tarzan rettet die Dschungelkönigin

mit Lex Barker u. Virginia Huston

Begegnung mit Waffenschmugglern und schwarzen Despoten, Tarzan im Kampf gegen hundertfache Übermacht

Samstag 22.15, Sonntag 14.30 Uhr

Alarm in San Juano

Ein großer Ausstattungs- und Abenteurerfilm um Rauschgiftschmuggel

---

Wunschkonzert

im eigenen Heim durch Schallplatten.

Über 1000 Schallplatten zu Ihrer Auswahl im

ELEKTROHAUS
Gebrüder Turck
Halver



DÜSSELDORF · N-CHARLOTTENBURG · BERLIN-NEUKÖLLN · BOCHUM · BREMEN · DORTMUND · DUISBURG · ESSEN · FR… · H… · HAGEN · HAMBURG · HAMBURG-ALTONA · HANNOVER · KÖLN · MANNHEIM · MÜNCHEN · W.-BARMEN · W.-ELBERFELD

Auch der Junior geht mit der Mode!

Sportlicher Junior-Hut nur **8.95**

Kleidsamer zweireihiger Junior-Mantel mit schrägeingeschnittenen Taschen. In verschiedenen sportlichen Mustern nur **57.50**

Zweireihiger Junior-Anzug in der modischen Form mit langgezogenen Revers. In vielen zeitgemäßen Farben . . . . . nur **57.50**

Sie sehen:
Barkauf ist doch vorteilhafter!

HAGEN, ELBERFELDER STRASSE 38
W.-ELBERFELD, HERZOGSTRASSE 9
W.-BARMEN, WERTH 76

851
Nachdruck verboten

Realienbücher

sind Bücher fürs Leben!

WELT UND LEBEN
Eine Sachkunde für Schule und Haus 520 Seiten
Ganzleinen 8.80 DM

KAMPS Neues Realienbuch
626 Seiten / Ganzleinen 9.80 DM

BUCHHANDLUNG
Wilh. Bell jr.
HALVER, Kirchstraße 5

Manuskripte bitte deutlich schreiben!

Zwangsversteigerung

Samstag, 23. 10. 54, 10 Uhr versteigere ich in Halver öffentlich meistbietend gegen Barzahlung: 1 Schreibmaschine, 1 Schallplattenschrank, 1 Stehlampe, 1 Tischuhr und 1 versenkbare Nähmaschine.
(Treffpunkt im Gasthaus Mödler)
Jansen, Ob.Ger.Vollz.

Leistungsecke

Flötenkessel
18 cm
der Firma DM **2,20**

Joh. Chr. Herdepe Söhne
Halver Telefon 160